

15. I. 1917

46

Der italienische Generallstabsbericht.

Wien, 15. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

14. Jänner. Auf der Trentinofront größere Tätigkeit der beiden Artillerien. Durch gut gezieltes Feuer zertrümmten wir sehr lebhaft Truppenbewegungen hinter der feindlichen Front und zerstörten einige Batteriestellungen. An der Julischen Front war die Tätigkeit der Artillerie durch schlechte Witterung beeinträchtigt, die indessen unsere Patrouillen an der Entfaltung ihrer gewöhnlichen Tätigkeit nicht verhinderte.

Der französische Generallstabsbericht.

Wien, 14. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

13. Jänner, 11 Uhr nachts. Der Tag verlief an der ganzen Front ruhig. Zeitweilig aussehendes Artilleriefeuer an verschiedenen Stellen südlich von der Somme, in Lothringen und in den Vogesen.

Belgischer Bericht. Schwaches Artilleriefeuer zwischen Saint-Georges und Dymude. Feindliche Bombenwerfertätigkeit vor Dymude und Det Sas.

Der englische Bericht.

London, 13. Jänner. Amtlicher Seeresbericht vom 13. Jänner: Kleinere Unternehmungen und wirksame Beschießung der feindlichen Stellungen, besonders nördlich von der Somme und südlich von Neuchapelle.